

Dezember

Central
im Bürgerbräu

Programm 04.12. – 31.12.2025

EINE STORY ZU GUT, UM NICHT WAHR ZU SEIN.

**EIN FILM VON
WOLFGANG
BECKER
GOOD BYE
LENIN!**

**NACH DEM
BESTSELLER VON
MAXIM
LEO**

**DER
HELD
VOM BAHNHOF
FRIEDRICHSTRASSE**



CHARLY HÜBNER CHRISTIANE PAUL LEON ULLRICH

LEONIE BENESCH DANIEL BRÜHL

THORSTEN MERTEN PETER KURTH JÜRGEN VOGEL

AB 11. DEZEMBER IM KINO

X-FILME Erigga MBB hr MBB m7n Warner Bros. VERLEIH

Liebes Publikum,

das Kino Central im Bürgerbräu ist ein ausgezeichnetes Kino. Seit 2011 wurde jedes Jahresprogramm mit Kinoprogrammpreisen des Bundes und des Landes Bayern ausgezeichnet. Seit dem Jahr 2012 gab es den entsprechenden Preis auch auf europäischer Ebene. So kommen seit dem Jahr 2011 insgesamt 40 Auszeichnungen zusammen.

In diesem Jahr wurden wir zusätzlich von der WürzburgSPD und der SPD-Stadtratsfraktion mit der Sittig-Medaille ausgezeichnet.

Zitat aus der Laudatio des Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Alexander Kolbow: „Das Central ist nicht nur ein Kino. Es ist ein demokratischer Kulturraum.

[Wir vergeben] einen Preis für ein Kino, das nicht nur Filme zeigt, sondern Haltung.“

Wir hoffen, dass Sie – liebes Publikum – das ähnlich sehen und hoffen, dass Ihnen das Dezember-Programm gefällt.

Ihr Central-Team

Kino. Schenken. Cineville

Das Kino-Abo für Würzburg.*
Das perfekte Geschenk für alle Filmfans.
Jetzt auch für 3 Monate.

Central
im Bürgerbräu

Cineville
Unbegrenzt Kino für Dich.



shop.cineville.de

* und deutschlandweit in allen teilnehmenden Kinos



Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

Regie: Wolfgang Becker (II) // **Darsteller:** Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich // **D** 2025 // 112 Minuten // **FSK** ab 6 J.

Der Berliner Videothekenbesitzer Micha Hartung steht kurz vor der Pleite, als er über Nacht ungewollt zum Helden wird: Anlässlich des 30. Jahrestags des Mauerfalls macht ihn der ehrgeizige Journalist eines Nachrichtenmagazins mal eben zum Drahtzieher der größten Massenflucht der DDR.



Als Hochstapler wider Willen gerät Micha ins Rampenlicht – und begegnet darin sogar seiner Traumfrau, Paula. Nie hätte er es für möglich gehalten, dass sich eine erfolgreiche, kluge und witzige Frau wie sie für einen einfachen Mann wie ihn interessieren könnte. Doch die sich anbahnende Liebesgeschichte droht ebenso wie der Rest seines Lebens im Chaos aus Lügen und Falschmeldungen unterzugehen.

ab 11.12.



Die jüngste Tochter

Regie: Hafsia Herzi // **Darsteller:** Nadia Melliti, Ji-Min Park, Amina Ben Mohamed // **F/D** 2025 // 113 Minuten // **FSK** ab 12 J.

La petite dernière

Die 17-jährige Fatima ist die jüngste von drei Töchtern einer französisch-algerischen Familie in einem Pariser Vorort. Ihr Lieblingssport ist Fußball, in der Schule hängt sie mit den prahlendsten Jungs ihrer Klasse ab, und sie hat einen heimlichen festen Freund, der bereits ans Heiraten denkt. Fatima fällt es jedoch zunehmend schwerer zu verbergen, was niemand wissen darf: Ihr Herz schlägt für Frauen. Als sie ein Philosophiestudium in Paris beginnt, eröffnet sich für sie eine völlig neue Welt. Hin- und hergerissen zwischen Familientradition, Glauben und ihrem Wunsch nach Freiheit muss Fatima ihren eigenen Weg finden.



Besonders ungewöhnlich an Hafsia Herzias erzählerischem Ansatz ist jedoch das praktisch vollständige Fehlen äußerer Hindernisse. Ständig erwartet der Zuschauer, dass Fatima Probleme mit ihren Eltern bekommt, dass ihre Umgebung negativ auf ihre sexuelle Entwicklung reagiert. Doch nichts dergleichen passiert, stattdessen liegen die Hindernisse, die Fatima im Lauf des Films überwinden muss, in ihr selbst, in der Frage, ob sie den Mut findet, so zu sein, wie sie sein will.

ab 25.12.

„Nicht zuletzt dank der überzeugenden Hauptdarstellerin Nadia Melliti gelingt dieser Ansatz und lässt **Die jüngste Tochter** zu einer sehenswerten Variation über die Themen Coming-of-Age-Story und Aufwachsen in den Banlieues werden.“

programmokino.de



Eddington

Regie: Ari Aster // **Darsteller:** Joaquin Phoenix, Pedro Pascal, Emma Stone // **USA** 2025 // 145 Minuten // **FSK** ab 16 J.

Frühling 2020 in New Mexico. Die Pandemie hat auch die verschlafene Kleinstadt Eddington im Griff. Dort stehen sich der Sheriff Joe Cross und der Bürgermeister Ted Garcia in einem Kampf gegenüber, der die Stadt zu zerreißen droht. Als ein Mord die fragile Ordnung erschüttert, nimmt die Gewalt ihren Lauf.



seit November im Programm

„**Eddington** ist eine genreübergreifende Psychogroteske – ‚**Fargo**‘ mit einem blutigen Finale wie auf **Crack** trifft auf eine sehr genau beobachtete, mit allem und jedem rücksichtslos abrechnende Covid-19-Farce! Nach dem völlig durchgeknallten Psycho(sen)-Trip ‚**Beau Is Afraid**‘ schraubt Ari Aster zwar die Wahnsinnschraube zum ersten Mal in seiner Karriere wieder ein wenig zurück, aber **Eddington** ist trotzdem eine dunkelschwarze Kleinstadt-Western-Satire, bei der sich der Regisseur allenfalls mit der etwas gestreckt wirkenden Laufzeit von 145 Minuten ein Stück weit verhoben hat.“

filmstarts.de 3



Ein Leben ohne Liebe ist möglich

Regie: Cesc Gay // **Darsteller:** Nora Navas, Juan Diego Botto, Rodrigo de la Serna // E 2025 // 101 Minuten // FSK ab 0 J.

... aber sinnlos Mi amiga Eva

Eva ist eine starke Frau, die weiß, was sie will, aber ihr Herz macht nach 25 Jahren Ehe nur noch Dienst nach Vorschrift. Das normale Leben hat ihr etwas genommen, das für sie lebenswichtig ist: das Spiel der Liebe. Bei einer Geschäftsreise nach Rom begegnet sie dem Schriftsteller Alex, in den sie sich spontan verliebt, obwohl er vergeben ist. Zurück in Barcelona gibt Eva ihr geordnetes Leben auf, steigt in die Welt der Dating-Algorithmen ein und versucht, sich im Dschungel der post-romantischen Möglichkeiten zurechtzufinden – nicht immer mit Erfolg.



Zwischen poetischen Versprechungen, peinlichen Begegnungen und charmannten Katastrophen stolpert sie durch die moderne Liebeswelt – auf der Suche nach einem Gefühl, das sie längst verloren glaubte. Und gibt es nicht mittlerweile auch einfach eine Medizin für die große Liebe? Plötzlich taucht Alex wieder auf der Bildfläche auf und Eva muss sich die Frage aller Fragen stellen: Gibt es sie vielleicht doch, die große Liebe?

ab 11.12.

„Der Mix aus Liebesfilm, Komödie und Drama betrachtet dabei an vielen Stellen punktgenau und pointiert den Wahnwitz zwischenmenschlicher Begegnungen, Kommunikation und Dating-Bemühungen.“
filmstarts.de



Eternity

Regie: David Freyne // **Darsteller:** Elizabeth Olsen, Miles Teller, Callum Turner // USA 2025 // 112 Minuten // FSK ab 6 J.

Als Larry Cutler unerwartet stirbt – noch vor seiner Frau Joan –, ist er schockiert, in einer chaotischen Zwischenwelt zu erwachen, wo Verkäufer eine endlose Auswahl möglicher Jenseitswelten anpreisen. Dort erfährt er von seiner zuständigen Jenseits-Koordinatorin, dass ihm nur eine Woche bleibt, sich der ultimativen Frage zu stellen: Wo und mit wem will er die Ewigkeit verbringen? Doch als Joan kurz nach ihm eintrifft, stellt sie fest, dass ihre erste Liebe Luke seit 67 Jahren darauf wartet, wieder mit ihr zusammen zu sein. Sie steht vor einer unmöglichen Wahl zwischen dem Mann, mit dem sie ihr Leben verbracht hat, und dem Mann, der ihr das Leben verspricht, das sie hätte führen können.



ab 04.12.

„Die aufgeworfenen Fragen sind smart, das Techtelmechtel im Jenseits ist lustig und die Welt, in welcher der überaus charmannte Cast agiert, ein farbenfrohes Fest für Freunde des Freeze-Frame-Funs. Überirdisch gut.“
outnow.ch



Im Schatten des Orangenbaums

Regie: Cheri Dabis // **Darsteller:** Saleh Bakri, Cheri Dabis, Adam Bakri // D/CY/PS/JO/GR/Katar/SA 2025 // 145 Minuten // FSK ab 12 J.

Ally baqi mink

Westjordanland, 1988: Als der junge Noor bei einer Demonstration schwer verletzt wird, beginnt seine Mutter Hanan die bewegende Geschichte ihrer Familie zu erzählen. Die Erzählung führt zurück ins Jahr 1948, als Noors Großvater Sharif sich weigert, Jaffa zu verlassen, um sein Haus und den Orangenhain zu schützen. Doch Krieg, Vertreibung und Gefangenschaft reißen die Familie auseinander. Sharifs Sohn Salim wächst im Schatten seines Heimatlandes auf, das er nie wirklich kennengelernt hat.



Als Noor Jahrzehnte später gegen israelische Soldaten protestiert, scheint sich die Geschichte zu wiederholen. Doch inmitten der Krise treffen Hanan und Salim eine mutige Entscheidung, die der Familie neue Hoffnung gibt – und einen Weg zur Versöhnung verspricht.

seit November im Programm

„Im Schatten des Orangenbaums ist ein gewaltiges Epos über den Verlust von Heimat und menschliche Stärke – und damit ein herausragender Kandidat für die anstehende Oscar-Saison!“
filmstarts.de

„Ein zutiefst bewegendes Epos.“
The Guardian

„Ein mitreißendes Historiendrama.“
The Hollywood Reporter



Jetzt. Wohin.

Regie: Lars Jessen // **Dokumentarfilm** // D 2025 // 98 Minuten // FSK ab 0 J.

Meine Reise mit Robert Habeck

Jetzt. Wohin. – Meine Reise mit Robert Habeck ist ein sehr persönlicher Dokumentarfilm von Lars Jessen. Der Film blickt hinter die Kulissen des Wahlkampfs 2025 von Robert Habeck – einer Kampagne, die mit großen Erwartungen beginnt und mit deutlichen Einbußen für die „Grünen endet“. Danach zieht sich Habeck aus der Politik zurück. Kaum ein deutscher Politiker hat in den letzten Jahren mehr Emotionen ausgelöst: Für die einen ist er Hoffnungsträger, für die anderen Projektionsfläche aller Enttäuschungen.



Lars Jessen – Filmemacher, Freund, Berater und langjähriger Weggefährte – sucht Antworten: Warum ist es so gekommen? Was ist schiefgelaufen und wie kann progressive Politik in Zeiten von Populismus wieder gelingen? Auf seiner Suche spricht Jessen mit Weggefährte*innen aus allen Phasen von Habecks Leben.

ab 07.12.



La Scala

Regie: Anissa Bonnefont // **Dokumentarfilm** // F 2025 // 92 Min. // FSK ab 0 J.

Die Macht des Schicksals La Force Du Destin

Die feierliche Eröffnung der Mailänder „Scala“ ist seit mehr als sieben Jahrzehnten die wohl wichtigste Opernpremiere des Jahres, im wohl bedeutendsten Opernhaus der Welt. Doch bevor sich der Vorhang im Dezember für die erste Vorführung von Verdis „Die Macht des Schicksals“ öffnet, haben über 900 Künstlerinnen, Choreographen, Handwerker und Bühnentechniker monatelang im Schweiß ihres Angesichts geplant, geprobt und teils bis zur Erschöpfung geschuftet.



Hautnah folgt Filmemacherin Anissa Bonnefont dem Opernregisseur Leo Muscato und dem Dirigenten Riccardo Chailly bei jedem Schritt dieser Vorbereitungen. Von der Auswahl der Tänzerinnen über die Bühnengestaltung bis hin zu den Generalproben mit weltberühmten Sängern wie der Sopranistin Anna Netrebko und dem Tenor Brian Jagde verlangt der Prozess kompromisslose Akribie und kreatives Genie, das nur ein Ziel kennt: Ein opulentes Bühnenspektakel, das unvergesslich ist.

ab 18.12.



Mit Liebe und Chansons

Regie: Ken Scott // **Darsteller:** Leïla Bekhti, Jonathan Cohen, Joséphine Japy // F 2025 // 98 Minuten // FSK ab 0 J.

Ma mère, Dieu et Sylvie Vartan

Paris in den 1960er Jahren: Esther Perez bringt ihr sechstes Kind zur Welt, den kleinen Roland. Er wird mit einer Fehlbildung am Fuß geboren. Die Ärzte sind sich sicher, dass Roland niemals richtig laufen wird. Doch Esther ist eine starke und sture Frau, die ihrem Kopf und vor allem ihrem Herzen folgt. Entgegen allen Ratschlägen verspricht sie Roland, dass er an seinem ersten Schultag wie alle anderen Kinder auf eigenen Beinen in die Schule gehen wird.



Roland wird ein glücklicher Mensch sein, dem es an nichts mangelt, dafür werde sie schon sorgen. Basta. Und Esther ist eine Mutter, die wahre Wunder vollbringen kann. Alles setzt sie nun daran, ihr Versprechen zu halten, und schleppt Roland von Orthopäde zu Heilerin und wieder zurück. Mit unerschütterlichem Optimismus ist sie niemals um eine neue Strategie verlegen, die ihrem Sohn das Glück bescheren kann, auf eigenen Beinen zu stehen, selbst wenn der liebe Gott dabei eine Rolle spielen muss und ihre jüdische Großfamilie dazu verdammt ist, monatelang den heilsamen Klängen französischer Chansons zu lauschen.

seit November im Programm

„Die stimmungsvolle Dramödie nach einer wahren Geschichte mit Leïla Bekhti in der Hauptrolle beginnt furios komisch und gewinnt immer mehr an Ernsthaftigkeit – doch der humorvolle und freundliche Ton bleibt glücklicherweise immer erhalten. Ken Scott hat mit leichter Hand die Autobiografie von Roland Perez inszeniert.“



Sentimental Value

Regie: Joachim Trier // **Darsteller:** Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas // N/D/DK/F/S 2025 // 112 Minuten // FSK ab 12 J.

Affektionsverdi

Nora und Agnes verbindet eine komplexe Beziehung zu ihrem Vater, der seine Arbeit stets über die Familie stellte. Nun steht Gustav nach Jahren der Funkstille plötzlich wieder vor der Tür – mit einem charmanten Grinsen und dem emotionalen Gepäck eines halben Lebens. Augenblicklich geraten alte Familiendynamiken ins Rollen. Und nach und nach wird deutlich, dass sich Vater und Töchter ähnlicher sind, als sie glaubten. Vielleicht ist es doch nicht zu spät für einen Neuanfang?



Nach „Der schlimmste Mensch der Welt“ gelingt Joachim Trier ein vielschichtiges Meisterwerk über Beziehungen und Gefühle, die nur schwer in Worte gefasst werden können.

Filmfestspiele von Cannes 2025:
Großer Preis der Jury

ab 04.12.

„Mit dem tragikomischen **Sentimental Value** ergänzt Joachim Trier seine Oslo-Trilogie um ein weiteres Kapitel, variiert dabei bekannte Sujets und bezieht sich diesmal mehr als früher auf nordische Klassiker von Bergman bis Ibsen. Vor allem die beiden Stars Renate Reinsve und Stellan Skarsgård überzeugen als Tochter-Vater-Gespänn, dem es gelingt, seine langjährige Entfremdung auch mit Hilfe der Kunst (möglicherweise) zu überwinden.“

filmstarts.de



Song Sung Blue

Regie: Craig Brewer // **Darsteller:** Hugh Jackman, Kate Hudson, Michael Imperioli // USA 2025 // 133 Minuten // FSK ab 12 J.

Als Mike Sardina zum ersten Mal auf der Bühne steht, ist es sofort um ihn geschehen. Mike, ein Vietnam-Veteran und ehemaliger Alkoholiker, jobbt als Mechaniker – doch sein Herz schlägt für die Musik, die er abends auf kleinen Bühnen spielt. In Claire erkennt er dieselbe Begeisterung. Schnell entsteht zwischen den beiden eine tiefe Verbundenheit. Sie gründen die Neil-Diamond-Tribute-Band „Lightning & Thunder“ – es ist der Beginn einer unvergesslichen Liebesgeschichte, die weit über die gemeinsame Leidenschaft zur Musik hinausgeht.



ab 25.12.

Mit seiner Mischung aus Wehmut, Nostalgie, Sozialrealismus und Massentauglichkeit wird Craig Brewers biografische Musikromanze zum idealen filmischen Pendant der darin vortragenen Neil-Diamond-Songs. Dass der ikonische Sänger diese wie zuvor bereits dem Dokumentarfilm über die realen Vorbilder der Filmfiguren zur Verfügung stellte, wirkt dazu wie ein kreatives Gütesiegel.

moviebreak.de



Songs for Joy

Regie: Jan Becker // **Dokumentarfilm** // D 2025 // 110 Minuten // FSK ab 0 J.

Der Film zur Musik

„Wir vertonen Eure Texte!“ riefen die beiden Hamburger Musiker Carsten Erobieque Meyer und Jacques Palminger in die Veddel hinein, und die Texte kamen. 200 Stück genau genommen. Mit ihnen kamen die vielfältigen Geschichten und Seelenzustände der Leute, die dort leben. So entstand während einer mehrwöchigen öffentlichen Session in der säkularisierten Veddeleer Immanuelkirche ein Abend voller Songs und Schlager und ging von dort mit allen Beteiligten, mit der ganzen Mischpoke, auf die ganz große Bühne: die des Deutschen Schauspielhauses, „ein großes Theater am Hauptbahnhof“, wie es die Musiklehrerin ihrem Kinderchor beschreibt, der dort natürlich auch mit dabei ist ...



Der Film begleitet Jacques Palminger (Studio Braun, Fraktus) und Carsten Meyer (aka Erobieque) bei ihrem Musik-Theater-Projekt Songs for Joy, das im Mai 2024 in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schauspielhaus auf der Veddel entstand und in zwei Konzerten vor vollem Haus auf der großen Bühne gefeiert wurde.

ab 04.12.

„Songs for Joy - Der Film zur Musik ist daher weit mehr als die Dokumentation eines gelungenen Theaterprojekts. Es ist ein Plädoyer für Kunst als verbindende Kraft – für die Fähigkeit, Menschen über soziale, kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg zusammenzuführen. Becker zeigt, dass Kunst dann am lebendigsten ist, wenn sie dorthin geht, wo sie gebraucht wird, statt darauf zu warten, dass das Publikum zu ihr findet. Damit knüpft der Film an eine humanistische Theatertradition an, die Kunst als gesellschaftlichen Auftrag versteht, ohne sich in didaktischem Gestus zu verlieren.“

film-rezensionen.de



Sorry, Baby

Regie: Eva Victor // **Darsteller:** Eva Victor, Naomi Ackie, Lucas Hedges // **USA/E/F** 2025 // **104 Minuten** // **FSK** ab 0 J.

Agnes, eine junge Literaturprofessorin in Neu-England, wird nach einem traumatischen Erlebnis aus der Bahn geworfen. Während ihr Umfeld zur Tagesordnung übergeht, kämpft sie mit dem Gefühl, festzustecken. In fünf Kapiteln und über mehrere Jahre hinweg begleitet der Film ihren Weg zurück zu sich selbst – getragen von scharfem Humor und der bedingungslosen Unterstützung ihrer besten Freundin.



ab 18.12.

„So sarkastisch und erschütternd wie einfühlsam: Mit **Sorry, Baby** empfiehlt sich Eva Victor für eine spannende, vielschichtige Regiekarriere.“
filmstarts.de



Stromberg

Regie: Arne Feldhusen // **Darsteller:** Christoph Maria Herbst, Bjarne Mädel, Oliver Wnuk // **D** 2025 // **FSK** tba

Wieder alles wie immer

Vor ca. zwanzig Jahren lernte Deutschland Bernd Stromberg und sein Team von der Schadensregulierung der CAPITOL-Versicherung kennen. Damals gab es noch nichts Veganes in der Kantine, Mobbing war Breitensport im Büro und Bernd Stromberg sagte: „Ich respektiere Frauen. Als Idee ...“. Seither hat sich die Arbeitswelt enorm verändert. Bernd Stromberg auch? Ein großes Wiedersehen aller Beteiligten soll Klarheit bringen.



Eine aufwendige Reunion der alten Truppe vor laufenden Kameras. Berthold „Ernie“ Heisterkamp, Tanja und Ulf Steinke, Jennifer Schirrmann und natürlich Bernd Stromberg, sie alle treffen noch einmal aufeinander. Und wie bei einer klassischen Familienfeier gibt es auch hier eine einzigartige Mischung aus Nostalgie und Alkohol, aus alten Rechnungen und neuen Vorwürfen. Und so eskaliert das Wiedersehen schnell, und zwar auf eine Art und Weise, mit der keiner der Beteiligten gerechnet hat. „Büro ist Krieg“, hieß es bei Stromberg damals. Heute ist alles noch viel schlimmer ...

ab 04.12.



The World of Hans Zimmer

Regie: Matthias Greving // **Dokumentarfilm** // **D** 2025 // **120 Minuten** // **FSK** ab 0 J.

A New Dimension

Mit **The World of Hans Zimmer – A New Dimension** erobert die Musik des Oscar-Preisträgers die große Kinoleinwand. Das Konzert aus Krakau entfaltet die ganze Bandbreite von Hans Zimmers Schaffen und macht seine Filmmusik in überwältigender Intensität erlebbar.

Bei diesem Konzert in Krakau tritt Zimmer selbst zum einzigen Mal während dieser Tournee als Gast auf, die gerade den Opus Klassik-Preis „Tournée des Jahres“ gewonnen hat. Das Publikum wird durch das Orchester in Hans Zimmers Welt eingeladen – eine Welt aus unvergesslichen Klanglandschaften, die Kinogeschichte geschrieben haben. Neu arrangierte Meisterwerke aus *Dune: Part Two*, *Der König der Löwen*, *Gladiator*, *Interstellar* und vielen weiteren Erfolgsfilmen werden in einer energiegeladenen, visuell beeindruckenden Inszenierung aufgeführt.



Dirigent Gavin Greenaway, ein langjähriger Weggefährte und künstlerischer Partner Zimmers, interpretiert mit dem Orchester Odessa Orchestra & Friends, dem Nairobi Chamber Chorus und einer Vielzahl herausragender Solistinnen und Solisten die Kompositionen mit einer emotionalen Tiefe, die unter die Haut geht. Großformatige Leinwandbilder und spektakuläre Lichteffekte verschmelzen zu einer audiovisuellen Reise, die weit über ein klassisches Konzert hinausgeht. **The World of Hans Zimmer – A New Dimension** ist mehr als ein Konzertfilm: Es ist eine Hommage an die Kraft der Musik, die Geschichten größer, Gefühle tiefer und Bilder unvergesslich macht. Ein Ereignis für alle, die Kino und Musik lieben. (Quelle: Neoxfilm)

ab 04.12.



Therapie für Wikinger

Kurzfilme

Regie: Anders Thomas Jensen // **Darsteller:** Mads Mikkelsen, Nikolaj Lie Kaas, Lars Brygmann // **DK/S** 2025 // **116** Minuten // **FSK** ab 16 J.

Den Sidste Viking

Nach 15 Jahren wegen Bankraub wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute hat damals sein Bruder Manfred vergraben, der seit seiner Kindheit an einer Identitätsstörung leidet. Dass er so lange auf seinen Bruder warten musste, ist Manfred nicht gut bekommen. Er hat seine psychische Störung weiter ausgebaut und sich ganz und gar der Musik verschrieben. An das Geld und daran, wo er es vergraben hat, kann sich Manfred logischerweise nicht mehr erinnern. Anker bringt seinen Bruder zurück in ihr gemeinsames Elternhaus, das jetzt von einer Boxerin über Airbnb vermietet wird, in der Hoffnung, dies könnte die Erinnerung an sein früheres Ich auslösen.



Anker hat keine Zeit zu verlieren. Denn sein Komplize von damals, Friendly Flemming, ist ihnen auf den Fersen und beansprucht die Beute für sich. Doch in den dunkelgrünen Wäldern Dänemarks wartet nicht nur ein Haufen Geld auf ihn, sondern auch der tiefe Schmerz einer verletzten Kinderseele.



C4
vor „Ein Leben ohne Liebe ist möglich, aber sinnlos“
FSK ab 0 J.

An einem romantischen Strand versucht ein junger Mann, den richtigen Zeitpunkt für die Liebeserklärung an eine Freundin zu erwischen. Sie ist jedoch völlig in ihr Buch vertieft.



Die Grenze
vor „Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße“
FSK ab 0 J.

Aus „Der Porzellanladen Teil 1“: Den provisorischen Charakter bedenkend, wurde die Zonen-grenze mit Bleistift in die Karte eingezeichnet. Ein kartographisches Problem entstand erst, als die deutsch-deutsche Grenze ausradiert werden sollte.



Für Lotte
vor „Eternity“
FSK ab 0 J.

Bruno hat seine Frau verloren. Um wieder zu sich zu finden, fasst er einen ungewöhnlichen Plan: Er begibt sich auf die Suche nach ihrem Atem.



Ja!
vor „Therapie für Wikinger“
FSK tba

Ein Parcours aus Ecken, Steigungen, Sackgasen und Kurven, um über die Dilemmata der Leistungsgesellschaft nachzudenken. Sollen wir uns in eine Schublade zwingen – oder es wagen, falsch zu liegen?

ab 25.12.

„Anders Thomas Jensen macht in **Therapie für Wikinger** dort weiter, wo Filme wie ‚Adams Äpfel‘, ‚Men & Chickens‘ und ‚Helden der Wahrscheinlichkeit‘ aufgehört haben: Mit viel schwarzem Humor und Geschmacklosigkeiten, bei denen sich doch noch irgendwie alle liebhaben können.“

film-rezensionen.de



Karla

Regie: Christina Tournatzés // **Darsteller:** Elise Krieps, Rainer Bock, Imogen Kogge // **DB 2025** // 104 Minuten // **FSK** ab 12 J.

1962, Deutschland: Die zwölfjährige Karla stellt sich mutig einer Welt entgegen, in der Kinder schweigen sollen. Sie widersetzt sich der Macht ihres Vaters, dem Schweigen ihrer Familie und einer Gesellschaft, die lieber wegsieht als zuhört. Doch Karla bleibt nicht stumm – sie spricht, klagt an und verändert damit mehr, als sie je für möglich gehalten hätte.



Inspiziert von einem wahren Gerichtsfall erzählt Karla von einem jungen Mädchen, das den Mut findet, für sich selbst einzustehen – und dadurch auch anderen eine Stimme gibt. Elise Krieps berührt in ihrer ersten Rolle mit stiller Kraft und unerschütterlicher Präsenz. Rainer Bock und Imogen Kogge verstärken das eindrucksvolle Ensemble mit großer Tiefe. Ein kraftvoller Film über Zivilcourage, Selbstermächtigung – und das Recht, gehört zu werden.

In Kooperation mit der AWF – Arbeitsgemeinschaft Würzburger Frauen



Eintritt frei!



To a Land Unknown

Regie: Mahdi Fleifel // **Darsteller:** Mahmood Bakri, Aram Sabbagh, Mohammad Alsurafa // **Palästina/GB/F/NL/D/GR/Qatar/Saudi-Arabien 2024** // 107 Minuten // **FSK** k. A.

Ein heruntergekommenes Viertel am Rande Athens, das von Kriminalität und Armut gezeichnet ist: die Cousins Reda und Chatila ringen täglich mit der gleichen Notlage wie hunderttausend andere Palästinenser*innen – dem Leben als Geflüchtete. Verbunden durch Liebe und Freundschaft, aber auch die Last der Verzweiflung, die sie über Zeit und Ort hinweg verfolgt, kämpfen sie darum, ihrem Elend zu entkommen und eine bessere Zukunft für sich selbst und ihre Lieben, die sie zurückgelassen haben, zu sichern.



Aber gibt es überhaupt einen Ausweg für die beiden? Wie kann die Menschlichkeit bewahrt werden, wenn man in ein Leben hineingeboren wird, das von unaufhörlicher Grausamkeit geprägt ist?

To a Land Unknown ist eine einfühlsame, bewegende und fesselnde Auseinandersetzung mit der Situation der Palästinenser:innen und damit, was es bedeutet, ein*e staatenlose*r Geflüchtete*r in einer von rassistischen Vorurteilen und sozialen Ungleichheiten geprägten Welt zu sein.

Eintritt frei!

Eine Kooperation mit Seebrücke



OmU Fr 05.12. | 18:00



Moderne Zeiten

Regie: Charles Chaplin // **Dokumentarfilm** // **USA 1936** // 87 Minuten // **FSK** k. A.

Modern Times

Charlie, der Tramp, arbeitet in einer Fabrik am Fließband. Weil er mit dem unmenschlichen Arbeitstempo nicht mithalten kann, wird er entlassen. Auf der Straße gerät er in eine Demonstration und wird prompt als vermeintlicher Rädelsführer verhaftet. Als Charlie aus dem Gefängnis freikommt, trifft er ein Straßenmädchen und verliebt sich. Aber auch ihr droht das Zuchthaus, weil sie Brot gestohlen hat ...



Chaplins geniale Tragikomödie erzählt die kritische Geschichte über den Menschen im Räderwerk der modernen Technik. Gleichzeitig ist der Film ein mit Galgenhumor gespickter Abgesang auf die berühmte Tramp-Figur und die Stummfilmära. Unvergessen ist die Szene, in der Chaplin von einer gigantischen Maschine fast verschlungen wird.

Mit Einführung durch PD Heike Raphael-Hernandez (Uni Würzburg)



OV Mo 08.12. | 20:30

Do 04.12. | 18:00



MET OPERA: Andrea Chénier

Live-Übertragung aus New York

Andrea Chénier von Umberto Giordano

Andrea Chénier ist eine ergreifende Tragödie, die mit ihrer dramatischen Wucht und packenden Musiksprache fesselt. Vor dem Hintergrund der Französischen Revolution gerät der Dichter Andrea Chénier in die Wirren von Intrigen und politischer Gewalt, die schließlich sein Schicksal besiegeln. In der anspruchsvollen Titelrolle glänzt Publikumsliebling Piotr Beczala und verleiht dieser mitreißenden Oper emotionale Tiefe und Intensität.



Dirigent: Daniele Rustioni
Regie: Nicolas Joël
Besetzung: Sonya Yoncheva, Piotr Beczala, Igor Golovatenko

Beginn: 19:00
Dauer: 3h 30 Min., 2 Pausen

Eintritt: Normal 28 € / Ermäßigt 25 €

Gesungen in italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Sa 13.12. | 19:00



Dreamers

Regie: Joy Gharoro-Akpojotor // Darsteller: Aiysha Hart, Luyanda Unati Lewis-Nyawo, Kerry Howard // GB 2025 // 78 Minuten // FSK ab 12 J.

Nachdem sie zwei Jahre illegal im Vereinigten Königreich gelebt hat, wird Isio in das Abschiebezentrum von Hatchworth eingewiesen. Sie hofft, dass ihr Asylantrag schnell bewilligt wird und sie ihr altes Leben wieder aufnehmen kann. Ihre Zimmergenossin Farah hat weniger Vertrauen ins System und schmiedet mit ihren Freundinnen bereits einen Fluchtplan. Zeit vergeht und im Chaos des Zentrums finden die beiden Frauen zueinander. Ein kleines Stück Glück wird immer größer, Hoffnung keimt. Doch dann wird Farahs Asylantrag abgelehnt.



In ihrem Spielfilmdebüt rückt die in Nigeria geborene britische Regisseurin, Autorin und Produzentin Joy Gharoro-Akpojotor das Schicksal zweier Frauen in den Fokus, die gemeinsam der trostlosen Maschinerie des Einwanderungssystems trotzen. „Dreamers“ verschafft einen komplexen und seltenen Blick in das innere System eines Abschiebezentrums – und stellt ihm den rebellischen Lebensmut der Insassinnen gegenüber. Sie kämpfen für ein besseres Leben, für Sicherheit und füreinander. Immer im festen Glauben an die Freiheit und die Liebe.



OmU Mo 29.12. | 20:30



Kurzfilm-Nacht der Filmini Würzburg e.V.



MAGDA
R: Adela Kaczmarek
Polen 2022
9'07
Animationsfilm
Polnisch, dt. UT.



UNSER NAME IST AUSLÄNDER
R: Selin Besili
Schweiz 2024
20'52
Dokumentarfilm
Schweizerdeutsch
dt. UT



LOUIS I., KÖNIG DER SCHAFE
R: Markus Wulf
Deutschland 2022
8'29
Animationsfilm
Deutsch



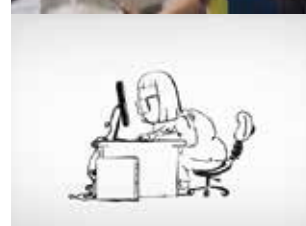
DEATH OF A FANTASTIC MACHINE
R: A. Danielson, M. Van Aertryck
Schweden 2025
17'23
Dokumentarfilm
Englisch, dt. UT



1:10
R: Sinan Taner
Schweiz 2024
18'14
Spielfilm
Deutsch und Türkisch
dt. UT



BASED ON A TRUE STORY
R: Ola Røyseland
Norwegen 2025
2'15
Spielfilm
Norwegisch
dt. UT



MENSCH UND MASCHINE
R: S. Brandes
J. Rosemann
Deutschland 2013
1'00
Animationsfilm
Deutsch

Eintritt 7€

So 21.12. | 20:00

29.1. – 1.2.2026

Bürgerbräugelände



www.filmwochenende.de

52. Internationales Filmwochenende Würzburg



Zoomania 2

Regie: Byron Howard, Jared Bush // **Trickfilm** // **USA** 2025 // **108** Minuten // **FSK** ab 6 J.

Ex-Gauner-Fuchs Nick Wilde und Polizeianfänger-Häsin Judy Hopps haben gemeinsam den bis dato größten Fall in der Geschichte von Zoomania gelöst und wollen ihre ungewöhnliche Zusammenarbeit nun als frischgebackene Partner fortsetzen. Doch das ist längst kein Selbstläufer und die beiden hadern miteinander. Chief Bogoschickt die beiden deshalb zum Therapieprogramm „Partner in Krisen“. Doch es dauert auch nicht lange, bis das Duo direkt in einen richtigen Fall und damit das nächste Abenteuer stolpert.



Die Giftschlange Gary De'Snake taucht in der tierischen Metropole auf und sorgt für Chaos und Panik, schließlich wurde ein solches gefährliches Reptil seit vielen Jahren nicht mehr in der Stadt gesichtet. Nick und Judy wollen herausfinden, was es damit auf sich hat, und müssen sich dafür auf einen gefährlichen Undercover-Einsatz in Ecken von Zoomania begeben, die selbst ihnen unbekannt sind.



Bibi Blocksberg

Regie: Gregor Schnitzler // **Darsteller:** Nala, Carla Demmin, Philomena Amari // **D** 2025 // **89** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Das große Hexentreffen

Die Neustädter Junghexe Bibi ist ganz aus dem Häuschen: Der große Hexenkongress steigt – und das auf dem Blocksberg! Klar wie Kartoffelbrei, dass sie zusammen mit Schubia und Flaupai als Helferin mit dabei sein will. Doch kaum sind die ersten Hexen gelandet, geht alles drunter und drüber: Hexsprüche enden im Durcheinander, die Althexen spielen plötzlich verrückt und der ganze Hexenkongress gerät aus dem Ruder! Jetzt brauchen die Junghexen Mut, Fantasie und eine ordentliche Portion Freundschaft, um das Chaos zu stoppen und die Zukunft der Hexenwelt zu retten ...



SpongeBob Schwammkopf

Regie: Derek Drymon // **Trickfilm** // **USA** 2025 // **89** Minuten // **FSK** ab 0 J.

Piraten Ahoi!

In ihrem brandneuen und bisher größten Kinoabenteuer stechen SpongeBob und seine Freunde aus Bikini Bottom in See! SpongeBob, der endlich auch zu den Großen gehören möchte und Mr. Krabs seinen Mut beweisen will, folgt dem Fliegenden Holländer – einem mysteriösen, verwegenen Geisterpiraten. Und so beginnt ein rasantes und witziges Seefahrts-Abenteuer, das ihn in die tiefsten Tiefen der Tiefsee führt, wo noch kein Schwamm zuvor gewesen ist.





ENDLICH **mit**BESITZER EINES PROGRAMMKINOS!

Das Central im Bürgerbräu wird von einer Genossenschaft (Programmkino Würzburg eG) mit gemeinnützigem Geschäftszweck [→ § 2 der Satzung] betrieben. Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben einen oder mehrere Geschäftsanteile erworben und sind damit Mitbesitzer:innen des Kinos. Auch Sie können dabei sein!

Das Antragsformular erhalten Sie im Kino oder online unter genossenschaft@central-bb.de. Sie müssen eine Einzahlung auf mindestens einen Geschäftsanteil leisten. Ein Anteil kostet 100 Euro, es können bis zu 20 Anteile erworben werden. Eine nachträgliche Aufstockung ist ebenso möglich. Sie tragen damit zur Vermögensbasis und zur Stärkung des Kinos bei. Und Sie können die Zukunft dieses bürgerschaftlichen Projektes mitgestalten. In den jährlich stattfindenden Generalversammlungen stimmen Sie über wichtige Entscheidungen ab und Sie haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und Wünsche zu äußern [→ § 11, § 12 der Satzung].

Wir freuen uns auf Sie und Ihren Beitrag!



Verschenken Sie magische Momente mit einem Kino-Gutschein!

Gutscheine

Sie erhalten Gutscheine im Wert von 5,00€ bis 100,00€ an unserer Kinokasse.

Wir verschicken auch Gutscheine per Post! Dazu senden Sie Ihre Anfrage per Mail an: kino@central-bb.de. Es fallen beim Briefversand Portogebühren an!

Gutscheine für den Online-Ticketkauf können Sie im Folgenden auch online erwerben.

Ganz wichtig: Online-Gutscheine sind nicht an der Kinokasse einlösbar!

- Der Gutschein kann für jede Vorstellung des Kinos eingelöst werden.
- Der Versand erfolgt sofort und kostenlos als PDF per Mail.
- Der Gutschein ist beliebig übertragbar.
- Der Gutschein ist NUR online einlösbar.

*„Ich glaube, dass Kino und Magie schon immer
eng miteinander verbunden waren.“
(Francis Ford Coppola)*



Weil Kultur uns alle inspiriert.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte hier vor Ort.

Ihr Verein/Ihre gemeinnützige Organisation benötigt finanzielle Unterstützung für ein Projekt? Jetzt Förderung anfragen unter www.sparkasse-mainfranken.de/foerderung

Weil's um mehr als Geld geht.


Sparkasse
Mainfranken
Würzburg




WVV ENERGIE
100% WÜRZBURG.

100% VOR ORT.

Wir sind Ihr Energiepartner in der Region - 100 % für Sie da.

www.de/energie

Rainbow



das ODER dass?
gleichstark ODER
gleich stark?
Reflektion ODER
Reflexion?


Wir optimieren Ihre Abschlussarbeit!

Bachelor-Thesis, Diplomarbeit, Dissertation, Zulassungsarbeit, Master-Thesis ...

... Wir unterstützen Sie gerne bei diesen und anderen Abschlussarbeiten.

- Wir übernehmen Lektorat und Korrektorat kompetent, zuverlässig & zu günstigen Studentenpreisen.
- Blitzlektorat ist binnen 48 Std. nach individueller Absprache möglich.
- Weitere Leistungen (z.B. englisches Korrektorat/Lektorat) auf Anfrage.

Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail!

 Deutsches Lektorenbüro
richtig gutes Deutsch

Dr. Ursula Ruppert | Tel. 0931 51847
www.deutsches-lektorenbuero.de
info@deutsches-lektorenbuero.de



CENTRAL IM BÜRGERBRÄU
 betrieben von der Programmkino
 Würzburg eG,
 Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg,
 Amtsgericht Würzburg GnR 253
 vertreten durch den Vorstand:
 info@central-bb.de
 Peter Grethler, Vorstandsvorsitzender
 Dr. Marlene Kuch
 Jürgen Penka
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:
 Dr. Jochen Hofmann-Hoepfel
 Geschäftsführer: Marc Velinsky
 <marc.velinsky@central-bb.de>
 Kinoleitung: Surija Rattanasamay
 <kino@central-bb.de>
 Kino- und Programmheftwerbung:
 Gisela Pfannes <gisela.pfannes@central-bb.de>

Central im Bürgerbräu
 www.central-bb.de
 Frankfurter Str. 87
 97082 Würzburg
 info@central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 055
 Fax.: 0931 78 011 056

Öffnungszeiten:
 jeweils 30 Minuten vor Programmbeginn.

Reservierung:
 www.central-bb.de
 Tel.: 0931 78 011 057

Programmansage: 0931 78 012 660.
 Rollstuhlfahrer: Das Kino ist barrierefrei.

Abweichungen von den Angaben in diesem Programm versuchen wir zu vermeiden, müssen sie uns in Einzelfällen jedoch vorbehalten.

Kartenpreise:

Regulärer Ticketpreis: Mo bis Mi ganztägig: 9,30 €
 Do bis So nachmittags: 9,30 € / abends: 9,80 €
1 € Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis (mit entsprechendem Nachweis) für:
 Schüler*innen, Student*innen, Azubis, Arbeitssuchende, Rentner*innen, Menschen mit Behinderung (ab GdB 50), Inhaber*innen der Ehrenamtskarte, Inhaber*innen des Gildepasses.
Schüler*innen-, Student*innen-, Azubi-Tag:
 Dienstag und Mittwoch: 7,30 €
Senior*innentag: Mo bis Fr nachmittags: 7,30 €
Familienvorstellungen (für Kinder- und Jugendfilme): 5,80 €
Gruppen: Grundpreis: ab 6,80 € p. P. ab einer Gruppe von 10 Personen (der Endpreis pro Ticket richtet sich nach der Besuchszeit und Länge des Films)
Überlängenzuschläge:
 120 bis 150 Min.: +1,00 € / 150 bis 180 Min.: +1,50 €
 ab 180 Minuten: +2,00 € / ab 210 Min.: 2,50 €

Ausgezeichnete **Herzblut**projekte.

Wir suchen Verstärkung.
 Komm in unser Team!



TAZ

INDIEWIRE

TIME MAGAZINE



GRAND PRIX
FESTIVAL DE CANNES
GEWINNER

RENAE REINSVE
STELLAN SKARSGÅRD
INGA IBSDOTTER LILLEAAS
ELLE FANNING

[illegible]